

jugend.nak. — rt-süd

Ausgabe April 2008



Liebe Jugend,

aus der Situation heraus wollte ich mal eines unserer Jugendlichen zu Wort kommen lassen. Nicht, weil ich nicht wollte, sondern weil ich nicht konnte. Es ist interessant, wie Jugendliche gewisse Situationen betrachten, wie sie darüber denken und aus der Situation heraus dann auch konsequent werden können. Hier der Wortlaut:

Liebe Jugend,

in den letzten Wochen ist mir immer wieder der Jugendgottesdienst durch den Kopf gegangen. Die Gedanken und Empfindungen, welche die Emmaus-Jünger erfüllt haben, lässt mich nicht mehr los: Erstens, sie haben sich jemandem anvertraut und über ihre Gedanken, Sorgen und Probleme geredet. Zweitens, sie haben erkannt, dass sie auf dem falschen Weg sind. Und, wahrscheinlich das größte als drittes, sie hatten den Mut, sich den Fehler einzugestehen und etwas dagegen zu tun, etwas zu verändern! Mut haben, Dinge zu verändern ist manchmal gar nicht so einfach! Ich denke an den Wunsch des Stammapostels, eine „Wohlfühlgemeinde“ zu sein. Das gilt natürlich auch der Jugend. Kennt ihr die folgende Situation? Es ist ein wunderschöner Tag, die Sonne lacht, die Stimmung ist gut –

es ist Jugendausflug. Auf einem Feld wird ein Spiel gespielt, z.B. Fußball oder Volleyball. Aber ich traue mich nicht dazu, vielleicht weil ich die Leute nicht kenne, oder ich nicht der beste Spieler bin. Am Ende des Tages habe ich nicht gespielt, war nicht Teil der Mannschaft. Und wenn mich jemand fragt, wie der Ausflug war, enthalte ich mich der Aussage oder finde es einfach nicht so toll. Liebes Jugendliche, habe Mut zuzuhören! Habe Mut dich einzubringen, auch wenn du denkst du bist nicht perfekt! Habe Mut, etwas von dir zu geben, um richtige Freude zu erleben. Habe Mut dich „dazuzudrängeln“, um am Ende sagen zu können: es war schön, es war toll – ich war dabei!

Aber, mal Hand aufs Herz: Kennt ihr auch die andere Situation? Da ist man mitten im Spiel und plötzlich will da einer mitspielen, na ja sagen wir, es ist nicht gerade der glücklichste Mitspieler... Vertröste ich ihn dann? „Wir sind gleich fertig...“, „Beim nächsten Mal...“ oder ignoriere ich ihn gar? Jesus ging den Emmaus-Jüngern nach.

Warum sagte er sich nicht: Auf die kann ich gut verzichten? Warum suchte im Bildnis der Schäfer auch das 100. Schaf und dachte nicht: Na so ein blödes Schaf, selber Schuld!... Es kommt bei uns nicht so sehr auf das gewinnen, auf Ruhm oder auf



Im Überblick

04. April

20.00 | Örtliche Jugendzusammenkunft

06. April

9.30 | Bezirksjugendgottesdienst
in RT-Süd mit Orchester

07. April

20.00 | Redaktionssitzung in RT-Süd

25. April

15.00 | Jugendchorsingstunde
in RT-Süd

26. April

Fußballturnier in Kusterdingen

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche
Bezirk Reutlingen-Süd

E-Mail:

jugend.nak.rt-sued@gmx.net
oder wendet euch an die Redakteure

Pokale an. Viel wichtiger ist, dass jeder dabei ist! Natürlich gibt es Jugendliche, denen muss man einmal öfters als anderen einen kleinen „Schubser“ geben, einmal mehr als anderen anrufen und sagen „wir haben was vor, kommst du mit?“ Wir sind eine große Familie. Jeder von euch ist wichtig! Auch die, die uns manchmal unangenehm oder „komisch“ erscheinen. Vielleicht sind ja gerade die Jugendlichen die wichtigsten, die gerade nicht mittendrin dabei sind! Wäre Jesus sonst den Jüngern nachgegangen?...

Anmerkung: Habt Mut, kommt in die Mitte. Wir brauchen jedes einzelne von euch.

Mit lieben Grüßen
euer

Uli Fink

Skiausfahrt 2008



Flims

- Die Betten im Berghaus Nagens auf 2000 m sind zwar klein und stehen eng gestapelt in den Masselagern, aber sie sind bequem und völlig ausreichend für die kurze Nutzungszeit während der Nacht.

- Und ja, auch Kirchenlieder singen gehört (wieder) zu solch einem Ausflug. Ob es allerdings an der Abwesenheit des Jugendchordirigenten oder gar an einer ungenügenden Probenarbeit lag, dass die Liedvorträge noch nicht das Niveau von vergangenen Zeiten erreichten, muss noch geklärt werden.

Für Flims/Laax 2009 wird sicherlich viel geübt, damit das „neue Lied“ dann mit engelsgleichen Zungen erklingen kann. Bis es allerdings so weit ist, genießen wir im Rückblick nochmals die schönen Momente der Skiausfahrt 2008. Gleich nach Feierabend am Freitagnachmittag musste alles gepackt sein: Ski oder Board, die zugehörigen Schuhe und Kleidung, Bettlektüre und Waschsachen, und alles möglichst so verstaut, dass man es auf einmal tragen kann.

52 Jugendliche waren schwer bepackt - wo ging es hin? Wie jedes Jahr um diese Uhrzeit ging es wieder in die Schweiz zum Ski fahren bzw. Boarden.

Abfahrt war um 16 Uhr 30. Ok etwas später, da wir noch auf einen Jugendlichen warten mussten, den niemand kannte, und der dann auch nicht kam....

Als wir an unserem Ziel ankamen waren für uns Gondeln bereit gestellt, die uns auf die Berghütte von Nagens brachte.

Dort gab es erst mal Spagetti mit Tomatensauce oder Spagetti Bolognese, und abends noch ein gemütliches Beisammensein.

Am nächsten Tag - es war der 08.03.2008 - war es endlich so weit: es ging auf die Piste. Morgens lies das Wetter noch zu wünschen übrig, aber mittags kam dann noch zum Glück die Sonne raus.

Abends waren alle ziemlich kaputt, aber trotzdem gab es noch eine bis in die Morgenstunden dauernde (Après-ski) Party.

Sonntag morgen 7 Uhr 15 war Gottesdienst angesagt, den unser Hirte Claus-Peter Wagner hielt.

Danach gab es Frühstück und anschließend ging's erneut auf die Piste.

Leider war dann auch schon um 16 Uhr Abfahrt an der Talstation. Fix und foxy saßen wir dann ca.4 Stunden im Bus. Einziges Highlight auf der Heimreise war der traditionelle Halt beim MC-Donalds in Konstanz. Ankunft in RT war gegen 22 Uhr. Und wie jedes Jahr wiederum ein super Highlight! (Philipp Kugelmann)

Singet dem Herrn ein neues Lied...

Jugendausflug mit langer Busreise, wenig Komfort bei den Übernachtungsbetten und Kirchenlieder singen, das war früher! Wirklich? Eher nicht, wenn man die Skiausfahrt der Reutlinger Jugend betrachtet:

- Eine längere Busfahrt nimmt man gerne in Kauf, wenn ein tolles Ski-gebiet mit großartigen Pisten auf einen wartet. Zudem spart man sich den Ärger mit der Wegsuche und kann die Fahrt noch für ein Schläfchen nutzen.





Denn nach der oben angesprochenen musikalischen Busfahrt wurde alles geschultert und in die bereitstehenden Gondeln

gebracht. Ziel war es, an alle persönlichen Sachen zu denken, aber auch hier werden wir noch etwas üben. Durch Nacht und Nebel fuhren uns die Gondeln dann direkt bis zur Hütte. Nach kurzer Liegeprobe in den Betten merkten wir dann am nächsten Tag, dass nur die Nacht sich verzogen hatte, Wolken und Nebel blieben leider etwas länger. Natürlich wurde die Skikarte trotzdem mehr als genug abgefahren.

Vielleicht etwas zu viel, was uns die geschehenen Unfälle zeigten. Wir wünschen an dieser Stelle natürlich gute Besserung! Der Sonntag begann wie ein Sonntag immer beginnt:

Vorbereitungen für den Gottesdienstbesuch treffen. Nur wenige werden dabei wohl den Zeitunterschied zwischen Reutlingen und Nagens bemerkt haben!? Wenn doch, war es ihnen kaum anzumerken, denn das Wetter wurde besser und ließ im Laufe des Tages alle Müdigkeit schwinden. Abends ging es dann mit allem



Gepäck im Bus wieder nach Hause. Natürlich mit ähnlichen musikalischen Beiträgen wie auf der Hinfahrt und dem üblichen kulinarischen Höhepunkt auf halber Strecke. Mhhhh. Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr! (Sören Sippel)

Jugend sucht den **Superstar** 2008

Am Samstag, den 9. Februar 2008, wurden wir vom Bezirk Nürtingen zu einem Karaokeabend eingeladen.

Um 20.00 Uhr hieß es Bühne frei für die Stars von morgen und die Spannung stieg. Auch unser Bezirk war gut vertreten: David gab alles!! Insgesamt waren es fünf Teilnehmer, allerdings manche davon etwas fragwürdig. In der ersten Runde sang sich unser David mit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ in die Herzen der Zuschauer und somit in die nächste Runde. Einer der Teilnehmer musste die Bühne weniger erfolgreich verlassen und schied aus. In der zweiten Runde eroberte David mit dem

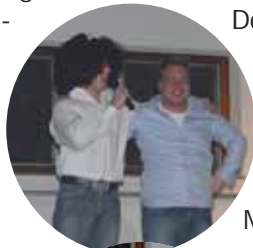
Song „Knockin' on heaven's door die Herzen seiner weiblichen Fans.

Doch in wenigen Minuten änderte sich alles. Der letzte Kandidat der Runde trat auf die Bühne und stimmte Robbie Williams „Angels“ an.

Mit der Beherrschung der weiblichen Fans war es zu Ende: Feuerzeuge und Arme waren in sekundenschnelle in der Luft.

Unter Kreischen und Standing Ovationen verließ unser Robbie die Bühne.

Im großen Finale machte uns David erneut stolz: Er schmetterte überzeugend „Skandal im Sperrbezirk“ und hatte damit auch wieder alle auf seiner Seite. Für den Sieg hat es leider nicht gereicht, aber er belegte einen hervorragenden dritten Platz. Wir sind stolz auf dich, David!!



Den ersten Platz belegte natürlich „Robbie“ und präsentierte als Siegersong noch einmal „Angels“. Was soll man sagen – ein verdienter Sieg! Anschließend konnten sich die weniger mutigen im Jugendraum ans Mikro wagen, was auch für eine tolle Stimmung sorgte. Nach diesem gelungenen Abend trennten sich die Wege unserer Bezirke, doch wir hoffen, dass bald wieder eine Begegnung in Form eines Karaokeabends stattfinden wird!



Terminkalender im April

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	20:00 Örtliche Jugendstunde
5	Sa	mit anschließender Jugendchorsingstunde
6	So	9:30 Bezirksjugendgottesdienst, Bezirksälteste Haar in RT-Süd mit Orchester
7	Mo	20:00 Redaktionssitzung in RT-Süd
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	20:00 Orchesterprobe in RT-Süd
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	20:00 Orchesterprobe in RT-West
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	20:00 Jugendchorsingstunde in RT-Süd
26	Sa	Fußballturnier in Kusterdingen (Teilnehmer: Bezirke Ulm, Tübingen und Reutlingen)
27	So	19:00 Frühlingskonzert in Eningen
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	

Forum Fasanenhof:

Jeden Freitag
und Samstag

„Offener
Jugendtreff“

Feiern im
Jugendraum des FF,
Getränke zum
Selbstkostenpreis.

Downloads:

[www.nak-reutlingen.de/
Jugendinfo.
13061.0.html](http://www.nak-reutlingen.de/Jugendinfo.13061.0.html)

Forum Fasanenhof:

Vortrag
„Homosexuell und
neuapostolisch -
ein Spagat“

am
Montag, 07. April,
20.00 Uhr

Voran- kündigung:

12. Mai 2008
Bibelwanderweg in
Nenzing